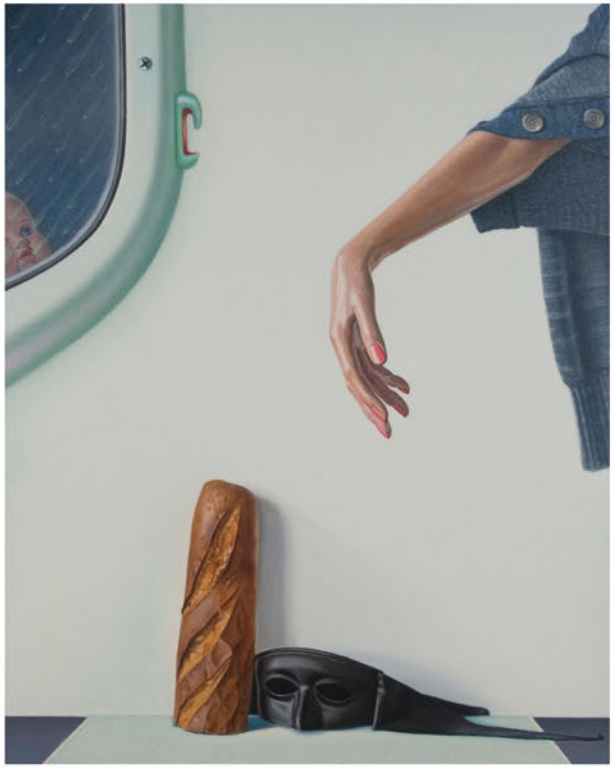
Kurt Haug arbeitet seit 60 Jahren als freier Maler und lehrte von 1974 bis 2005 als Professor für freie Malerei an der Kunsthochschule Kassel. Bereits vor seinem Studium, das er von 1961 bis 1968 an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg absolvierte, widmete er sich der freien Malerei. In der Ausstellung werden zum ersten Mal frühe Stillleben zu sehen sein. Dieses Thema perfektionierte Kurt Haug in den folgenden Jahrzehnten und schuf eine Vielzahl von zum Teil surrealistisch anmutenden Stillleben. In den letzten zwei Jahrzehnten beschäftigte er sich intensiv mit fotorealistischer Portraitmalerei. Seit über 40 Jahren entstehen außerdem abstrakte Werke. Besonders in diesen Gemälden manifestiert sich für Kurt Haug ein spannungsvolles Eigenleben und eine vielschichtige Atmosphäre. Die Zusammenstellung der unterschiedlichen Gemälde erfolgt in chronologischer Abfolge – wie ein Zeitstrahl spiegeln sie die Entwicklung ihres Schöpfers wider.



©kurt.haug_1986_ohne.Titel

Hamburger Fassade, 1995, Öl und Eitempera auf Leinwand, 120 x 180 cm (Ausschnitt)

Kurt Haug

Querschnitt und Bilanz - 60 Jahre frei gemalt

Griechische Tragödie, 2015, Öl und Eitempera auf Leinwand, 115 x 90 cm

19. 06. bis 24. 7. 2022
Kunstförderverein
Bildende Kunst Schöningen e.V.

EINLADUNG
Zur Eröffnung der Ausstellung

Kurt Haug

Querschnitt und Bilanz –
60 Jahre frei gemalt

am Sonntag, 19. 06. 2022, um 11.00 Uhr in der Galerie Brauhof 12, in Schöningen

Begrüßung: Silvia Thoma, 1. Vorsitzende

Einführung:
Angeline Schube-Focke M.A. (freie Kuratorin) im Gespräch mit Prof. Kurt Haug

Schmetterlingshimmel, 2004, Öl und Eitempera auf Leinwand, 30 x 50 cm

Kurt Haug – Biografie

1941	Geboren am 9. März in Graz.
1945–1955	Waisenhaus in Mannheim.
1955	Umzug nach Eckernförde, sieben Monate Seefahrt.
1957–1960	Lehre zum Polsterer, Eckernförde. Es entstehen erste Stillleben, Portraitzeichnungen, Landschaftsaquarelle, Gedichte und Prosaarbeiten.
1961–1968	Studium der Freien Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Prof. Hans Tiemann. Erste Begegnung mit der angehenden Malerin und späteren Ehefrau Birgitt Bolsmann.
1969–1974	Freier Maler in Hamburg.
1974–2005	Professor für Freie Malerei an der Kunsthochschule Kassel.
2000	Todesjahr der Malerin und Ehefrau Birgitt Bolsmann.
1994–2018	Wohn- und Atelierhaus in Eckernförde.
2018–heute	Freischaffender Künstler in Neumünster.

Himmel und Hölle, 2015, Öl und Eitempera auf Leinwand, 80 x 100 cm

Kunstförderverein Bildende Kunst
Schöningen e.V.

Vorsitzende: Silvia Thoma
Geschäftsführerin W. Rybotycky
Tel.: (0 53 52) 36 41
info@schoeninger-kunstverein.de
www.schoeninger-kunstverein.de

Öffnungszeiten
im Galerieraum Brauhof 12, 38364 Schöningen

Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 13.00 Uhr, 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gefördert von der Stadt Schöningen

und der SBK Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz